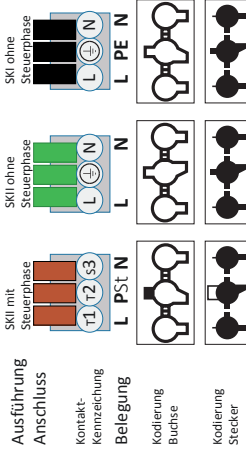


## Gerätesteckersystem WIELAND ST18/3



### Hinweis:

Am Ledikit ist je nach bestellter Konfiguration ein WIELAND Stecker (männlich) mit braunroter Kodierung vormontiert und in der Ausführung „PROFESSIONAL“ bzw. „PROFESSIONAL HP“ mit (L I P S T I N) belegt. Bei vielen Bestandsleuchten (i.d.R. in der SKI Ausführung) ist an der Zuleitung eine Gerätebuchse Fabrikat ADELS mit weißer Kodierung bzw. WIELAND mit schwarzer Kodierung angebracht und auf dem mittleren Anschluß der Schutzleiter aufgelegt. Falls mastseitig keine Steuerleitung vorhanden ist bzw. genutzt werden soll, kann diese weiße/schwarze Buchse (weiblich) mit dem braunroten Stecker am Ledikit unter der Voraussetzung kombiniert werden, dass auf der Ledikit - Seite der PST Leiter vom Stecker abgeklemmt wird. Dieses ist auf dem WIELAND - Stecker für spätere Revisionen deutlich zu kennzeichnen. Alternativ kann eine rotbraun kodierte WIELAND Buchse als Zubehör bestellt werden, und statt der weißen Buchse an der Zuleitung montiert werden wobei der Schutzleiter nicht aufgelegt werden darf! **In keinem Fall darf der Steuereingang PST des Ledikit mit dem Schutzleiter verbunden werden.**

In der Ausführung „Basic“ ist der mittlere Kontakt des ggf. am Ledikit montierten WIELAND Steckers nicht belegt. In diesem Falle darf die Buchse der Zuleitung ohne Weiteres angesteckt werden.

### Allgemeine Sicherheitshinweise

- Montage / Wartung und Arbeiten an der elektrischen Versorgung dürfen nur von einer autorisierten Elektro-Fachkraft (Elektroinstallateur, Fachpersonal) gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
- Der Zugang zur Spannungsversorgung ist stets verschlossen zu halten. Der Zugang ist nur autorisiertem Personal erlaubt.
- Bei Arbeiten an spannungsführenden Teilen müssen diese spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden.
- Abdeckungen, Dichtungen, Lampenfassungen auf Brüche und Verschleiß überprüfen und ggf. gegen Original - Ersatzteile austauschen

- Bei Instandsetzung / Instandhaltung nur Originalteile verwenden. Es ist darauf zu achten, dass alle Schutzeinrichtungen wieder montiert werden.
- Werden nachträglich Änderungen an Leuchten vorgenommen, so gilt derjenige als Hersteller, der diese Änderungen vornimmt.
- Die elektrische Ausrüstung ist regelmäßig zu überprüfen, lose und beschädigte Kabel müssen sofort ersetzt werden.

### Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten die „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“ der Firma Laternix. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn diese auf eine bzw. mehrere folgender Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Unsachgemäße Montage bzw. Einsatz und daraus resultierende Schäden
- Nichtbeachten der Sicherheitshinweise, Vorschriften sowie der Montageanleitung
- Nachträgliche bauliche Veränderungen
- Betreiben bei defekten bzw. nicht funktionsfähigen Sicherheits- oder Schutzeinrichtungen
- Unsachgemäß durchgeführte Eingriffe
- Katastrophenfälle, Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

### Urheberrecht

Laternix behält das volle Urheberrecht an der gesamten Dokumentation. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Laternix darf kein Teil dieser Unterlagen in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder übertragen werden.

### Weitere Herstellerangaben

Mehr Informationen zu den jeweiligen Komponenten, Baugruppen und Produkten siehe ggf. Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

### Hinweis

Die Abbildungen in dieser Montage- / Betriebsanleitung stellen Beispielformen dar und können von der vorliegenden Ausführung abweichen.



## LEDIKIT® Streetlight LA.05

LED-Einbaulichtkopf zum Upgrade von mit HS\_ / HM\_ / HI\_ bestückten Leuchten auf LED - Technologie. Passend für Leuchtenmodelle Philips „Triangel“

### Rumpfbestellnummer: 140.xxxx.05

### Montage- / Betriebsanleitung



Laternix GmbH & Co. KG  
Axdorfer Feld 20  
D-83278 Traunstein  
www.laternix.de

## Technische Daten

Zum Upgrade von HS/HL bestückten Leuchten auf LED. 70W -> 36..42W   100W -> 48..54W 150W -> 68..75W	
Nennspannung	220-240V AC 50Hz
Nennstrom [A]	0,2   0,3   0,6
Nennleistung [W]	36..42   48..54   68..75
Leistungsfaktor	>0.9
Schutzklasse	II
Nennspannung LED	<120V, SELV
Lichtverteilung	diverse
Lichtstrom [lm]	4.4   6.2   10.0
Lichtfarbe / CCT	NW(4.000K) / WW(3.000K)
Farbwiedergabe (CRI)	>80
Abmessungen LxBxH K/G	355 x 300 x 115mm <sup>3</sup>
Gewicht K/G	2,2kg
Umgebungstemperatur	-35...+35°C
Schutzart (Einbauzustand)	IP20
Konformität	CE
Lebensdauer [h]	>100.000
Besondere Ausstattung	TempSafe (TS)   Übertemperaturschutz Constant Flux (CF)   konstanter Lichtstrom über 50.000hr AutomaticDimControl (ADC)

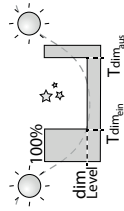
## Lieferumfang



LED Einbaulichtkopf, komplett

## Einstellung AutomaticDimControl (ADC)

Projektbezogen wird das Ledikit mit einem LED-Betriebgerät OSRAM Optotronic-4DIM oder Philips XITANIUM ausgestattet. Die Dimfunktionalität sowie das Dimmprofil werden nach Kundenwunsch werkseitig durch Softwareprogrammierung parametrieren. Für die Parametrierung der ASTRODIM Funktion (automatische Dimmung, die sich an der Nachmittags orientiert) sind die für die Anlage gewünschte *Tdmin* sowie *Tdmax* sowie der gewünschte *Dimmlevel* (standardmäßig 50%) mit dem Auftrag zu übermitteln. Die werkseitig eingestellten Werte werden mit einem Aufkleber neben dem Typenschild sichtbar gemacht. Eine Änderung der Parametrierung ist nur mit einem spezifischem Programmieradapter und einem PC mit entsprechender Programmiersoftware möglich.  
Mit Hilfes des PS-Eingangs kann das Ledikit auf eine vorhandene Steuerphase aufgeschaltet werden. Die vorhandene Steuerlogik wird dabei nach ca. 20min Einschaltdauer automatisch erkannt.



## Einstellung Anstellwinkel

Das Ledikit wird im Auslieferungszustand mit 0° Anstellwinkel ausgeliefert. Abhängig von der Leuchtenposition und der Beleuchtungssituation kann es notwendig sein, den Anstellwinkel zu justieren. Hierzu dienen die Führungen an den beiden Seiten des Ledikits. In der „Normalposition“ ist die Ebene der LED - Linsen planparallel mit der Straßenoberfläche. Optimale Position durch ausprobieren bei Dunkelheit ermitteln. Die optimale Winkelposition durch Anziehen der Führungsschrauben fixieren.



## Einbau

- **(A)** Leuchte vom Netz trennen. Glasabdeckung öffnen. Vorhandenen Geräteträger lösen, abklammern und herausschwenken. Leuchte reinigen. Dichtungen überprüfen und ggf. erneuern.
- **(B)** Fangseil **(FS)** des Ledikits z.B. am Halteblech des vorhandenen Gerätesteckers **(HG)** einhängen. Netzzuleitung (ggf. mit Gerätesteckverbindung) herstellen. (Weitere Informationen zu Gerätesteckern siehe Rückseite.)
- **(C)** Ledikit in Position bringen und linke HalteLasche **(HL)** in den Schlitz des Aufnahmewinkels **(AW)** einführen.
- **(D, F)** Ledikit **(LK)** hochwenken und mit dem Rundloch der rechten HalteLasche **(HR)** über den Kopf der Halteschraube **(HS)** einfädeln. Sicherungshebel **(SH)** nach außen unter den Schraubenkopf schwenken. Schraube festziehen.
- **Achtung bei Sonderausstattung!**  
Falls das Ledikit mit einem **zusätzlichen LED-Modul** zur Hinterleuchtung der dreieckförmigen Mastanbindung ausgestattet ist, ist das Einschwenken nicht möglich!  
Das Ledikit muß dann senkrecht von unten nach oben eingeführt werden. Zum Einhängen der HalteLasche **(HL)** in den Schlitz des Aufnahmeblech **(AW)** müssen ggf. die beiden Befestigungsschrauben **(S)** des HalteWinkels gelockert bzw. der HalteWinkel gelöst und wieder festgeschraubt werden. Ein leichtes Zusammendrücken der beiden Blechschenkel nach innen erleichtert das Einführen.
- Bei der **Vorbereitung des Ledikit für Philips CityTouch** ist die bei einer Parametrierung erzeugte individuelle **ServiceTag** Nummer auf einem Etikett auf dem Ledikit notiert. Ein weiteres Etikett ist dem Ledikit beigelegt und kann z.B. zur Kennzeichnung am Lichtmast benutzt werden. Die Kabelgarnitur zur Verbindung des Treibers mit der Sensormittelstelle (IP66 Steckbuchse nach Zhaga Book 18) ist zur Vereinfachung der Montage mit einer lösbaren wire-to-wire Steckverbindung ausgestattet.
- **(G)** Glasabdeckung wieder verschließen. Leuchte mit den Netz verbinden und auf Funktion prüfen.
- Umbau auf LED ggf. in der Leuchte bzw. am Mast kennzeichnen. Montageanleitung für spätere Wartungszwecke aufbewahren
- Ausgebaute Materialien bzw. Komponenten sachgerecht entsorgen.

## Hinweis

In Netzen mit häufiger Beaufschlagung von Spannungsspitzen ggf. zusätzlich einschlägige Überspannungsschutzmaßnahmen ergreifen.

